

Kein Sport für Zartbesaitete

Crosslauf: Echte Cross-Bedingungen herrschten bei den deutschen Meisterschaften in Stockach. Starke Schneefälle und strahlender Sonnenschein wechselten sich ab und machten es den Läufern nicht leicht, sich auf die schwierigen Verhältnisse einzustellen.

Trotzdem waren die Teilnehmer vom Ambiente durchweg begeistert. „Es war ein richtig schöner Cross. Eine schöne Strecke, die zwar flach war, aber alles geboten hat, was diesen Sport ausmacht,“ lobte eine Läuferin.

Die Helfer des Veranstalters TG Stockach hatten am frühen Morgen alle Hände voll zu tun, um mit dem starken Wind und dem Schneefall fertig zu werden. Doch die Stockacher haben Erfahrung mit diesen Witterungsbedingungen. Vor vier Jahren bei den baden-württembergischen Crossmeisterschaften herrschten ähnliche Verhältnisse: Wind, Schnee und Kälte. „Das ist eben typisches Crosswetter“, so Chef-Organisator Bernd Lindermayer von der TG Stockach.

Mit den Bedingungen gut zurecht kam Sabrina Mockenhaupt. Die zurzeit beste Langstreckenläuferin Deutschlands war mit 21:59 Minuten, die sie für die rund 6,6 Kilometer benötigte, fast eine Minute schneller als die Zweitplatzierte, die Juniorin Anna Hahner. Auf den dritten Platz lief Ingalena Heuck.

So klar der Sieg bei den Frauen war, so knapp ging es bei den Herren über zehn Kilometer zu. Neuer Deutscher Meister ist Christian Glätting vom TV Wattenscheid 01. Anhand des Zielfotos musste der Zweitplatzierte ermittelt werden. Titelverteidiger Arne Gabius von der LAV Asics Tübingen musste sich auf der anspruchsvollen und matschigen Strecke um drei Hundertstel Steffen Justus von der LAC Elm geschlagen geben.

Triathlon-Weltmeister Daniel Unger aus Saulgau hatte mit der Titel-Entscheidung nichts zu tun. Er wurde 23. Dafür hatte er bei seinem ersten Cross-Lauf quasi vor der Haustür besonders viele Fans an der Strecke. Vorerst bleibt es aber bei diesem Ausflug in die Cross-Welt. „Das war wirklich nicht mein Lieblingsuntergrund. Der Spaßfaktor war ehrlich gesagt ziemlich gering. Ich bleibe beim Triathlon“, erzählte der sympathische Sportler schmunzelnd nach dem Rennen. Immerhin darf er sich jetzt Deutscher Cross-Mannschaftsmeister nennen. Zusammen mit Arne Gabius und Filmon Ghirmai wurde er Erster in der Teamwertung.

„Ich wollte zeigen, dass ich gut laufen kann“, hatte der Titelverteidiger auf der Mittelstrecke, Wolfram Müller, vor dem Rennen noch angekündigt. Aber nach weniger als zehn Minuten musste er sich Carsten Schlangen von der LG Berlin knapp geschlagen geben. Die Bronze-Medaille gewann Florian Orth aus Regensburg. „Es war ein gutes Rennen bei toller Atmosphäre und guter Strecke“, freute sich Überraschungssieger Schlangen, während Müller geknickt ins Trainingslager nach Marokko flog.

Auch die TG Stockach hat eine neue Deutsche Meisterin. Simone Mortier, die ehemalige Triathlon-Weltmeisterin, holte in ihrer Altersklasse souverän den Titel mit 20 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Überhaupt zeigten die Läuferinnen und Läufer aus der Region, dass sie mit den Favoriten mithalten können. Frank Karotsch kam bei den Senioren M 50/55 auf den ausgezeichneten dritten Platz. Ein tolles Rennen lief auch der Unteruhldinger Richard Ringer, der bei der TG Stockach mit der Leichtathletik begonnen hatte und jetzt für den VfB/LC Friedrichshafen startet. Am Samstag ließ er Musa Roba-Kinkal und Manuel Stöckert hinter sich und wurde Deutscher Juniorenmeister.

Auch der Stockacher Timo Benitz darf mit seiner Leistung mehr als zufrieden sein. Er belegte den fünften Platz bei der männlichen Jugend A. Zusammen mit seinen Teamkollegen Moritz Lindenmayer und Elias Strobel wurde Benitz am Ende auch noch Vierter in der Mannschaftswertung.

Bei der weiblichen Jugend A war Laura Knör vom TV Konstanz nach ihrem Rennen nicht zufrieden. Als eine der Favoritinnen gestartet, belegte sie mit knapp einer Minute Rückstand auf die Siegerin Corinna Harrer Platz zehn. Tamara Stocker von der TG Stockach lief im gleichen Rennen wie Sabrina Mockenhaupt und wurde 39.

Stockacher Ergebnisse im Einzelnen:

AK W45

Simone Mortier Platz 1

AK M50

Frank Karotsch Platz 3

Männliche A Jugend

Timo Benitz Platz 5

Moritz Lindenmayer Platz 32

Elias Strobel Platz 44

Mannschaft Platz 4

Juniorinnen:

Tamara Stocker Platz 15

Hannah Schneider Platz 30

Olivia Köhler Platz 31

Mannschaft Platz 4